

INHALT

[Neue Ausgabe des Musikforums: Digitalisierung](#)
[44. Deutscher Kammermusikurs *Jugend musiziert* in Trossingen](#)
[Bundesjugendorchester startet theatrale Sommertour](#)
[Impressum](#)

Neue Ausgabe des Musikforums: Digitalisierung

Mit dem Themenschwerpunkt *Digitalisierung* erscheint heute die neue Ausgabe des Musikforums, die Zeitschrift des deutschen Musiklebens.

Das Musikforum befasst sich diesmal mit Musik im digitalen Zeitalter. Welche Chancen und Herausforderungen sind im Musikbereich mit der Digitalisierung verbunden? Welche Auswirkungen hat die Digitalisierung auf das Komponieren, Arrangieren, Spielen und Rezipieren von Musik? Wie könnte die Musikindustrie in zehn Jahren funktionieren?

Das Musikforum legt dar, wie sich das Musikkonsumverhalten durch die Digitalisierung verändert, beleuchtet am Beispiel der Popmusik, welche Auswirkungen die Digitalisierung auf die Mediengesellschaft und das soziale Verhalten hat, berichtet über neue Herausforderungen in Forschung und Lehre im Medien- und Musikmanagement und zeigt aktuelle Entwicklungen im Bereich der Musikaufnahme.

Das Musikforum widmet sich diesen und weiteren Fragen zum Themenschwerpunkt. Darüber hinaus enthält die aktuelle Ausgabe des Musikforums das Supplement *DMR Aktuell*, das Informationen aus den Projekten und Mitgliedsverbänden des Deutschen Musikrates bereitstellt.

Die Themen im Überblick:

Fokusthema: *Digitalisierung*

- Musik im Zeitalter ihrer Digitalisierung – **Niels Knolle** über Produktion, Distribution und Konsumtion von Tönen via neue Technologien
- Mittendrin in der Veränderung. Wie sich die Digitalisierung von Popmusik auf die Mediengesellschaft und das soziale Verhalten auswirkt, beschreibt **Christoph Jacke**
- The 5-Year Vision. **Norbert Schneider** skizziert die Trends der Medienindustrie
- „...ein Fluch und ein Segen“ – Tonmeister **Andreas Neubronner** zur digitalen Musikaufnahme
- Medialität von Musik im Wandel von Raum und Zeit. **Carsten Winter** über eine neue Herausforderung in Forschung und Lehre
- Chancen für einen lebendigen Musikunterricht. Wie wird mit digitalen Musikmedien umgegangen? Eine Umfrage von **Birgit Jank**
- Von Musikavataren und Videos in Sonnenbrillen. Wie die Musikindustrie in zehn Jahren funktioniert, prognostiziert Trendforscher **Sven Gábor Jánoszy**
- Musik im digitalen Hörfunkzeitalter. Lineare Programme sterben langsam aus: **Johannes Grotzky** zu den Möglichkeiten des modernen Radios

Akzente:

- „Das ist ein Irrweg“ – **Hans-Joachim Otto**, MdB (FDP), fordert von den öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten die Besinnung auf den Vermittlungsauftrag für Kultur, Bildung und Information. Der Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Medien des Deutschen Bundestags im Interview über Präsentationsformen sowie Online-Aktivitäten des öffentlich-rechtlichen Rundfunks und den 12. Rundfunkänderungsstaatsvertrag

Porträt:

- Der Traum von der Verlinkung von Politik, Wirtschaft, Kultur. **Niels Stolberg**, Gründer und

geschäftsführender Gesellschafter der Beluga Shipping GmbH, über soziale und kulturelle Verantwortung von Unternehmen

Kulturen:

- Gefangener der Musik – **Stella Jürgensen** über den amerikanischen Pianisten Alan Bern und seine Entdeckung der jiddischen Musik

Dokumentation:

- Vorbildhaft ein Signal gesetzt – Die komplette Laudatio von **Hans Bäßler**, Juryvorsitzender des INVENTIO und Vizepräsident des Deutschen Musikrates, zur Verleihung des INVENTIO-Sonderpreises „Verantwortung für die Musik in der Gesellschaft“ an **Ignes Ponto**, stellvertretende Vorsitzende der Jürgen-Ponto-Stiftung zur Förderung junger Künstler, für ihr herausragendes Engagement im Bereich der kulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen

Wirtschaft/Recht:

- Downloads: Stürmische Zeiten für Musikpiraten. Wie die Tonträgerwirtschaft das illegale Downloaden von Musikdateien im Internet und das Schwarzbrennen von CDs zu verhindern sucht, berichtet **Clemens Rasch**, Hamburger Anwalt und Geschäftsführer der proMedia Gesellschaft zum Schutz geistigen Eigentums, im Interview

DMR Aktuell:

- Das Musikforum beinhaltet das Supplement *DMR Aktuell* mit Nachrichten aus den Projekten und Mitgliedsorganisationen des Deutschen Musikrates

Dies und vieles mehr ab dem 15. Juli 2008 im Musikforum, zu bestellen unter:

Schott Music
Leserservice - Postfach 36 40
55026 Mainz
Deutschland
Telefon: +49 (0)6131 24 68 57
Fax: +49 (0)6131 24 64 83
e-Mail: zeitschriften.leserservice@schott-music.com
Internet: www.musik-forum-online.de

44. Deutscher Kammermusikurs *Jugend musiziert* in Trossingen

36 Nachwuchsmusiker folgen der Einladung zur Teilnahme am 44. Deutschen Kammermusikurs. Das traditionsreiche Förderprojekt, das sich an Preisträger der Bundeswettbewerbe *Jugend musiziert* richtet, findet vom 28. Juli bis 10. August 2008 in der Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen statt, die zum 15. Mal Gastgeberin des Kammermusikurs ist.

Nach einem Auswahlverfahren durch die Leitergruppe waren für den 44. Deutschen Kammermusikurs 36 Musikerinnen und Musiker aus elf Bundesländern zur Teilnahme zugelassen worden. Acht von ihnen kommen aus Baden-Württemberg, sechs aus dem Saarland, fünf aus Nordrhein-Westfalen, je drei aus Hamburg und Schleswig-Holstein, je zwei aus Bayern, Niedersachsen, Hessen und Thüringen und je ein Teilnehmer aus Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

Für die Durchführung des 44. Deutschen Kammermusikurs berief der Deutsche Musikrat renommierte Dozenten und Künstlerpersönlichkeiten des internationalen Musiklebens: **Prof. Hans Joachim Greiner**, Viola (Berlin), **Prof. Peter Hörr**, Violoncello (Weimar), **Prof. Elisabeth Kufferath**, Violine (Detmold), **Szabolcs Zempléni**, Horn (Bamberg), **Herbert Schuch**, Klavier (Rosenheim) und **Prof. Bernhard Wulff**, Schlagzeug (Freiburg). Die künstlerische Leitung liegt in den Händen von **Prof. Martin Spangenberg**, Klarinette (Weimar), der die Schwerpunkte des diesjährigen Kurses skizziert: „Für dieses Jahr haben wir uns den vierstimmigen Satz zum Schwerpunkt gesetzt, denn er ist eine enorm wichtige Basis jedes kammermusikalischen Musizierens. Deshalb werden wir jeden Morgen vor dem eigentlichen Beginn der Kursarbeit verschiedene Bachchoräle spielen, um uns für die

wunderbaren harmonischen, melodischen und auch kontrapunktischen Abläufe zu sensibilisieren, die in dieser Musik in solcher Einfachheit und zugleich Vollkommenheit zu finden sind. Außerdem gibt es kaum eine bessere Möglichkeit, das Balance-, Intonations- und Pulsgefühl zu trainieren, als beim Spielen dieser kurzen Meisterwerke.“

Einige davon werden sicherlich auch bei den drei abschließenden öffentlichen Konzerten des Kammermusikurses zu hören sein. Sie finden statt am:

- Freitag, 08. August 2008 um 17.00 Uhr in der Musikschule Tuttlingen (Musikschulsaal)
- Samstag, 09. August 2008 um 16.00 Uhr im Bürgersaal Konstanz
- Sonntag, 10. August 2008 um 11.00 Uhr in der Bundesakademie Trossingen

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei, Spenden sind willkommen.

Der Deutsche Kammermusikurs gehört - wie auch das Bundesjugendorchester - zu den traditionsreichsten Förderangeboten des Deutschen Musikrats und richtet sich an Preisträger der Bundeswettbewerbe *Jugend musiziert*. Neben Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend erhält der Deutsche Kammermusikurs *Jugend musiziert* Unterstützung von der ProMusica Viva Maria Strecker-Daelen-Stiftung.

Kontaktmöglichkeiten zu Dozenten oder Teilnehmenden über Kristof Gerlach: 089/ 87 1002 12 oder gerlach@musikrat.de

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/jumu

Bundesjugendorchester startet theatralische Sommertour

Die „U20“ der Sinfonieorchester probt in Detmold – Einladung zum Schnuppertag für Nachwuchsmusiker

Am 23. Juli treffen sich die Mitglieder des Bundesjugendorchesters zur 113. Arbeitsphase in Detmold. Zehn Tage lang wird das in der Trägerschaft des Deutschen Musikrates stehende Orchester im Rahmen der 5. Detmolder Sommerakademie proben.

Unter der Leitung des niederländischen Dirigenten *Jac van Steen* werden sich die 14- bis 20-jährigen Nachwuchstalente dem „Theatrum Bestiarum“ des Komponisten **Detlev Glanert** widmen. Außerdem werden die „Akademische Festouvertüre“ von **Johannes Brahms** und „Das Lied von der Erde“ von **Gustav Mahler** einstudiert. Als Solisten konnten **Gerhild Romberger** (Alt) und **Keith Ikaia-Purdy** (Tenor) gewonnen werden.

Im Rahmen der Sommerakademie wird das Orchester erstmals einen Schnuppertag für interessierte Nachwuchsmusiker veranstalten: Einen Tag lang können Jugendliche das Orchester in Detmold besuchen, die musikalische Arbeit in der Stadthalle Detmold verfolgen und bei einer offenen Probe selbst zum Instrument greifen. Die Musiker des Bundesjugendorchesters stehen bei einem gemeinsamen Mittagessen außerdem Frage und Antwort.

Anmeldung und weitere Informationen im Internet unter www.musikrat.de/bjo

Anfang August startet dann die Konzertreise des Orchesters: Am Freitag, 1. August, wird das Bundesjugendorchester anlässlich des Abschlusskonzertes der 5. Detmolder Sommerakademie in der Oetker-Halle in Bielefeld gastieren. Anschließend wird das Orchester in der Sparkassenarena Hildesheim (2. August) und im Berliner Konzerthaus am Gendarmenmarkt (4. August) Konzerte geben. Mit einem Schulkonzert in der Musterschule Frankfurt am Main (6. August) hält das Orchester außerdem an dem erfolgreichen Konzept seiner „SchoolSession!“ fest: Schon mehrfach zeigten die Mitglieder des Bundesjugendorchesters mit den moderierten, knapp einstündigen Konzerten gleichaltrigen Jugendlichen, wie jung Klassik sein kann. Zum Abschluss seiner Sommertournee reist das Orchester nach Italien und gibt Konzerte in Val Gardena (7. August) und Toblach (8. August) - dem Ort der Entstehung von Mahlers „Lied von der Erde“ vor genau 100 Jahren. Konzertkarten sind an allen lokalen Vorverkaufsstellen erhältlich.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/bjo

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Oranienburger Str. 67/68
10117 Berlin

Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de